

HERMANN STEHR

mit feinem Roman

Der Heiligenhof

Vollständige Ausgabe in einem Band • Etwa 600 Seiten • Aufw. 50000 • In Leinen mit farbigem Umschlag von Prof. W. Bube

PREIS 4 MARK

Hier ist das abgegriffene Wort zu gebrauchen: Ich habe, da ich Stehr las, etwas erlebt. Und noch ein Wort: Groß, groß, groß. Und noch eins: Ehrfurcht. Hugo von Hofmannsthal

Stehr ist die stärkste dichterische Kraft, die heute in Deutschland erst reif geworden, einen Hermann Stehr ganz zu verstehen

Unser durch Leid und Prüfungen gegangenes Volk ist jetzt zu würdigen. Er hat der Jugend Verhältnis zu Welt und Wort.

ALBERT ERGEL:

In den „Heiligenhof“ münden alle früheren Werke Stehrs, alle sind Vorbereitungen auf ihn weiterzieht, wie aus der Geschichte zweier Dörfer, vieler Menschen, getrieben diesem scharf gesehenen und gezeichneten Diesseits ein Himmel sich wölbt, dessen Grenzenlosigkeit

und ungetrüblicher, aller Stände, einer Landschaft, einer Zeit herausstrahlt und wie über einem Schimmer erstrahlt, der außerirdisch, traumhaft aus des Dichters Seele herausdringt.

Die unerschöpflichen Kräfte, die in dem Hauptwerk Stehrs gesammelt sind, werden jedem Deutschen nahegebracht durch diese Volksausgabe, die noch vor Ostern, dem Fest der Auferstehung, erscheint.

Deutschland besitzt in Stehr einen Künstler von tiefgründiger Bildkraft. Es gibt keinen Vorgänger seiner besonderen Art. Stehr ist die stärkste dichterische Kraft, die heute in Deutschland am Werke ist: eine erdbestellende, waldevertraute, menschenhörende, seelenbauende Dichterkraft. Stehr ward das Höchste zuteil, was Sterblichen beschieden werden kann. Er hat sich vollendet. Wenn einer vor den Russen, Norwegern und Franzosen, die Epopöen geben, genannt werden darf, dann ist es Hermann Stehr. Unser Land schuldet Stehr den Dank, die Verehrung und die Liebe derer, die sich im Geiste verantwortlich fühlen. Dieser Roman ist nicht nur der Gipfel der dichterischen Leistung Stehrs, sondern auch die Quintessenz seiner religiösen Weltanschauung. Wenige unter den Neueren haben eine so gefüllte Sprache geschrieben, eine solche Wucht der Bilder zusammengedrängt, eine solche Kraft der seelischen Verdichtung entfaltet wie Stehr. Das Wort ist hier wirklich und wesentlich der Leib des Geistes geworden.

KNUT HAMSUN

Ich weiß nicht, was Ihr an uns Scandinaviern so liebt, da Ihr doch Euren Hermann Stehr habt.

HANNS JOHST

Ich sehe und kenne keinen anderen Maßstab für Stehr als maßlose Verehrung.

MARTIN BUBER

Ein echter Künstler und ein echter Erzähler. Ich weiß keinen anderen in keiner Literatur, wo dem das gälte. Er gehört in die unsterbliche Reihe.

LEOPOLD ZIEGLER

Mit seinen beiden stärksten Büchern „Der Heiligenhof“ und „Peter Brindeisener“ zum erstenmal Menschlichkeit und Künstlerschaft Dostojewskis nicht unbeträchtlich überwiegend.

OTTO HEUSCHELE
in der Deutschen Zeitung

Dieser Mann ist unser größter Dichter in Prosa. Ich aber frage die Nation: Wann wird sie sich zu diesem Dichter bekennen, wann ihm die Stelle weisen, die ihm gebührt?

WERNER MAHRHOLZ

Uns Deutschen droht, daß wir über den Geist die Seele verlieren, und so stehe uns das Werk Stehrs als ein Kennetzel und als eine Hoffnung zugleich vor Augen: als ein Kennetzel der allzu vielen, allzu geistigen Deutschen, als eine Hoffnung für eine Belebung unserer geistigen Kräfte aus der Fülle und Mächtigkeit des lezten Seelengrundes.

GERHART HAUPTMANN

Deutschland besitzt in Stehr einen Künstler von tiefgründiger Bildkraft. Es gibt keinen Vorgänger seiner besonderen Art.

ARNOLD ZWEIG

Stehr ist die stärkste dichterische Kraft, die heute in Deutschland am Werke ist: eine erdbestellende, waldevertraute, menschenhörende, seelenbauende Dichterkraft.

HERMANN BAHR

Stehr ward das Höchste zuteil, was Sterblichen beschieden werden kann. Er hat sich vollendet. Wenn einer vor den Russen, Norwegern und Franzosen, die Epopöen geben, genannt werden darf, dann ist es Hermann Stehr.

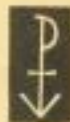
HANS FRANCK

WALTHER RATHENAU

Unser Land schuldet Stehr den Dank, die Verehrung und die Liebe derer, die sich im Geiste verantwortlich fühlen.

JOHANNES MURBAUER

Dieser Roman ist nicht nur der Gipfel der dichterischen Leistung Stehrs, sondern auch die Quintessenz seiner religiösen Weltanschauung. Wenige unter den Neueren haben eine so gefüllte Sprache geschrieben, eine solche Wucht der Bilder zusammengedrängt, eine solche Kraft der seelischen Verdichtung entfaltet wie Stehr. Das Wort ist hier wirklich und wesentlich der Leib des Geistes geworden.



H o r e n - V e r

a g L e i p z i g

